

30 Jahre nach dem Mauerfall - ist Deutschland ökonomisch „wieder vereinigt“?
Der Aufsatz untersucht die Veränderungen im wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben in Ost- und Westdeutschland nach dem Mauerfall im Jahr 1989 und die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Entwicklung des heutigen Deutschlands. Die Berliner Mauer war ein Symbol für die Konfrontation zwischen Ost und West, als für die ideologische Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus nach sowjetischem Vorbild. Infolgedessen lebten im Osten des Landes die sog. Ossi und im Westen des Landes die Wessi. Der Beitrag untersucht, ob und in welchem Maße sich Unterschiede zwischen Ost und West in volkswirtschaftlichen Kenngrößen wie der Arbeitslosenquote, der Erwerbsquote, der Beschäftigung im Niedriglohnssektor widerspiegeln.